

Die Vaterliebe Gottes

Handout zur Predigt vom 10.10.2021

„Die größte Offenbarung ist die Offenbarung des Vaters“ (Bill Johnson)

Jesus kam mit **3 zentralen** und entscheidenden **Zielen** auf diese Erde:

1. Um uns **Rettung** zu bringen
2. Um uns die Bedeutung und das **Wirken des Heiligen Geistes zu zeigen**
3. Um uns den himmlischen **Vater zu offenbaren**.

Eigentlich ist jedes Thema in der Bibel ein Ausdruck der Vaterliebe Gottes, welche das Fundament bildet und das Zentrum ist!¹ Auch unsere Rettung und das Wirken des Heiligen Geistes gehen vom Vater aus und deuten auf den Vater hin.

Joh. 3,16: 16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, **dass er seinen einzigen Sohn gab**, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Joh. 14,16: 16 und ich werde den **Vater bitten**, und **er wird** euch einen anderen **Beistand geben**, dass er bei euch ist in Ewigkeit

Joh. 14,26: 26 Der Beistand aber, **der Heilige Geist, den der Vater senden wird** in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Jesus selbst weist an vielen verschiedenen Stellen in der Bibel auf den Vater hin.

So zum Beispiel auch in folgenden:

Joh. 14,6-7: 6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. **Niemand kommt zum Vater als nur durch mich**. 7 Wenn ihr **mich erkannt** habt, werdet ihr auch **meinen Vater erkennen**; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Joh. 14,23: 23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten, und **mein Vater wird ihn lieben**, und wir werden **zu ihm kommen** und Wohnung bei ihm machen.

Joh. 5,19: 19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er **den Vater tun sieht**; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

Jesu Ziel ist in allem die Verherrlichung des himmlischen Vaters:

Joh. 14,13: 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, **damit der Vater verherrlicht wird im Sohn**.

¹ Aus: M. James Jordan: Sohnschaft: Eine Reise in das Herz des Vaters (2016)

Die Bibel spricht – manchmal ganz direkt und manchmal nicht offensichtlich erkennbar - sowohl durch das Alte Testament als auch durch das Neue Testament hindurch von einem lieben, fürsorglichen, aufopferungsvollen und treuen Vater. Dieser Vater möchte jedem einzelnen begegnen!

Dabei ist es wichtig zu verstehen, dass eine Beziehung zu Jesus uns nicht automatisch eine Beziehung zum Vater bringt.

Achtung:

Jesus = Gott

Vater = Gott

Aber Jesus ist nicht gleich der Vater!

Es braucht eine eigenständige Beziehung zum Vater.

Diese ist jedoch nur möglich durch seinen Sohn, unseren Retter, Jesus Christus, welcher kam, um uns den Vater zu offenbaren.

Joh. 14,7: 7 Wenn ihr **mich erkannt** habt, werdet ihr auch meinen **Vater erkennen**; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Mt. 11,27: 27 Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater, noch **erkennt** jemand den **Vater** als nur der Sohn, und der, **dem der Sohn (ihn) offenbaren will**.

Eine Beziehung zum himmlischen Vater ist nur durch Jesus möglich, der uns den Weg an das Herz des Vaters bereitet und offenbart hat. Er selbst lehrt führt uns durch sein Leben und seine Worte in eine Beziehung zum Vater, indem er uns beispielsweise lehrt ihn mit „Abba“, d.h. so viel wie „Papa“ anzusprechen. Jesus lebt uns eine Intimität mit dem himmlischen Papa vor, wie es sie vermutlich in keiner anderen Beziehung auf dieser Erde geben kann.

Gal. 4,6-7: 6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: **Abba, Vater!** 7 Also bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; wenn aber Sohn, so auch Erbe durch Gott.

Mt. 6,6: 6 Wenn du aber betest, so geh in deine Kammer, und wenn du deine Tür geschlossen hast, **bete zu deinem Vater**, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.

Diese Beziehung und Intimität entsteht dabei nicht durch ein Studium seines Wortes und viel Wissen über die Liebe des Vaters. Es braucht eine Offenbarung in unseren Herzen.² Eine solche Offenbarung entsteht insbesondere durch intime Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater.

Wenn wir uns wagen, uns auf diese enge Beziehung mit dem Vater einzulassen, so werden wir darüber staunen, welche Veränderung (positiv!) in unserem Leben uns in unseren Herzen geschieht.

² Aus: M. James Jordan: Sohnschaft: Eine Reise in das Herz des Vaters (2016)

Ja, es erfordert Mut und Vertrauen, sich dem Vater in allen Bereich des Herzen vollständig zu öffnen, doch wenn wir uns für diesen Schritt entscheiden, so stellen wir fest, dass die Arme des Vaters den schönsten und sichersten Orten der Welt darstellen und dass wir nirgendwo lieber sein wollen.

„Die Liebe des Vaters zu erkennen, würde 99% unserer Probleme lösen.“ (Bill Johnson)

„Die Liebe des Vaters ist die Antwort auf jedes Problem der Menschheit.“ (M. James Jordan)

Folgen der Annahme der Vaterliebe Gottes:

1. Frucht des Geistes
2. Keine Gesetzlichkeit
3. Bei Sünde sofort zum Vater, nicht weg von ihm
4. Fundament
5. Vertrauen
6. Mut
7. Keine Angst vor Fehlern
8. Keine Menschenfurcht
9. Schnelle Vergebungsbereitschaft
10. Einfaches Halten des Wortes Gottes (1. Joh. 2,5)

1. Joh. 2,5: **5 Wer aber sein Wort hält**, in dem ist **wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet**. Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind.

Sowie weitere große und wichtige Folgen, die wir uns nachfolgend etwas detaillierter anschauen wollen:

1. Identität

„Unsere permanente Unzufriedenheit mit uns selbst zeigt (...), dass weder der schönste Körper, noch die beeindruckendste sportliche Leistung, die besten Beziehungen oder die größte Selbstaufopferung uns dauerhaft die Sicherheit zurückgeben können, dass wir in Ordnung sind. Nichts davon ist geeignet, um eine Identität darauf aufzubauen. Sobald sie wegfallen, zerbröckelt auch unsere Identität.“³ Nur die Vaterliebe Gottes kann uns ein sicheres Fundament und ein gesundes Selbstbewusstsein sowie die Bewusstsein unserer Gotteskindschaft geben.

Beginne deine Identität und Stellung als Kind Gottes anzunehmen und darin zu wandeln. „Lass uns demütig genug sein und unsere Identität einfach annehmen und dankbar dafür sein.“⁴ Lass uns „seinen Worten (...) folgen und ihm gehorsam (...) sein, damit wir das Leben führen, wofür er uns berufen hat. Wir sind Kinder Gottes. Wenn wir unsere Identität mehr entdecken, werden wir auch in ihr wandeln.“⁵ Lass dich nicht von falscher Demut in eine Position hineindrücken, die dich von deiner Berufung abbringt. Erkenne deinen Wert als Kind Gottes und nimm die Stellung ein, die Gott für dich vorbereitet hat.

³ <https://www.cj-lernen.de/material/identitaet-in-christus/>

⁴ <http://jesus7.de/identitat-in-christus-ich-bin-gottes-kind/>

⁵ <http://jesus7.de/identitat-in-christus-ich-bin-gottes-kind/>

2. Die Angst geht

1. Joh. 4,18: 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern **die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus**, denn die Furcht hat (es mit) Strafe (zu tun). Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe.

„Angst und Liebe sind die zwei stärksten Gefühle, die es gibt. Und sie sind auch die grössten Gegensätze. Sie passen nicht in den gleichen Korb. Die Angst treibt uns um, sie quält uns, nimmt uns gefangen. Die Angst macht die Sorgen noch grösser. Die Liebe ist das Gegenteil: Sie überwindet Angst, Trauer und Sorgen. Sie hilft uns aufzustehen und weiterzugehen. Die Liebe überwindet auch Distanzen, die zwischen Menschen oder zwischen Gott und Mensch entstanden sind.“⁶

Die vollkommene Liebe, die es nur bei Gott selbst gibt, treibt jede Furcht aus und führt uns in eine neue Ebene von Freiheit hinein. Eine Freiheit von verschiedenen Ängsten: Zukunftsängsten, Versagensängsten, Menschenfurcht, Angst davor nicht gut genug zu sein, ...

„Die Liebe Gottes ist in die Welt gekommen, um die Angst zu überwinden, um uns neue Kraft und neues Leben zu schenken! Deshalb ist Gott in Jesus Mensch geworden und zu uns herabgekommen. Er hat die Angst mit seiner Liebe überwunden!“⁷

3. Reich Gottes mit Leichtigkeit und Freude bauen

Wer sich vom himmlischen Vater vollständig geliebt und angenommen fühlt, der wird den Vater ganz automatisch „zurück-lieben“. Ein Kind Gottes, das seine Stellung als ein solches erkannt und angenommen hat, wird mit einer Leichtigkeit dienen. Ein Kind Gottes, das sich geliebt weiß, dient nicht, um mehr Liebe, Anerkennung, Aufmerksamkeit oder Ähnliches bekommen will, sondern weil es dem Vater aus freien Stücken und ohne Gegenleistung dienen und gefallen will.

Es wird leicht, die Stimme des Vaters zu hören, weil man sie sehr gut kennt.

Es wird leicht seiner Stimme zu folgen, weil man Vertrauen zu Ihm hat.

Es wird leicht, ihm zu gehorchen, weil man gelernt hat, dass Seine Wege für uns die besten sind.

Es wird leicht Sein Reich zu bauen, weil es zum wichtigsten Fokus des eigenen Lebens wird – weil es der wichtigste Fokus unseres Vaters ist!

4. Sicherheit und Frieden in allen Umständen

Dan. 3,15-18: 15 Nun, wenn ihr bereit seid, zur Zeit, da ihr den Klang des Horns, der Rohrpfefe, der Zither, der Harfe, der Laute und des Dudelsacks und alle Arten von Musik hören werdet, hinzufallen und euch vor dem Bild niederzuwerfen, das ich gemacht habe(, so ist es gut). Wenn ihr euch aber nicht niederwerft, dann werdet ihr sofort in den brennenden Feuerofen geworfen. Und wer ist der Gott, der euch aus meiner Hand retten könnte? 16 Schadrach, Meschach und Abed-Nego antworteten und sagten zum König: Nebukadnezar, wir haben es nicht nötig, dir ein Wort darauf zu erwidern.

⁶ Pfarrer Hans Ueli Beereuter: Wie die Liebe Angst überwindet (2014)

⁷ Pfarrer Hans Ueli Beereuter: Wie die Liebe Angst überwindet (2014)

17 Ob unser Gott, dem wir dienen, uns retten kann – sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, König, wird er (uns) retten – 18 oder ob nicht: Es sei dir (jedenfalls) kund, König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und uns vor dem goldenen Bild, das du aufgestellt hast, nicht niederwerfen werden.

Röm. 8,31: 31 Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn **Gott für uns** ist, wer (ist) **gegen uns**?

Außerdem: Söhne & Töchter Gottes, die die bedingungslose Liebe des Vaters erkannt und angenommen haben, wandeln in einer ganz anderen Autorität!

5. Veränderung unseres Herzens

Die Offenbarung des Vaterherzens verändert auch unser Herz im tiefsten Inneren.

Unter Druck wird sichtbar, was noch in unseren Herzen steckt. Alles andere können einfach nur erlernte Verhaltensweisen sein. **Wahre Veränderung geschieht nur dann, wenn sich auch unser Herz verändert!** Nicht mehr sündigen ist nicht dasselbe, wie Jesus ähnlicher zu werden.

Wenn wir die Liebe, die unser himmlischer Vater hat, auch nur ansatzweise begreifen, ändert sich auch unser Sein!

6. Geliebtes Kind oder Waisenkind?

Die Bibel spricht von einem Recht, Kinder Gottes zu heißen.

Gott möchte uns mit seiner überfließenden Liebe beschenken. Doch, es liegt an uns, diese Liebe anzunehmen! Welche Art von Kind bist du bzw. welche Art von Kind glaubst du zu sein – ein geliebtes Kind oder ein Waisenkind?

Röm. 8,15-16: 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen **Geist der Sohnschaft** habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! 16 Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, dass wir **Kinder Gottes** sind.

Joh. 1,12: 12 so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das **Recht, Kinder Gottes** zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

Hast du das Recht, ein vollkommen geliebtes Kind des Höchsten zu sein?

Folgen:

- ➔ Deine **Gemeinde** wird zu deinem **zu Hause**.
- ➔ Du **strebst nicht** nach **Anerkennung** in der Gemeinde, weil du dich bereits angenommen fühlst.
- ➔ Du **freust dich für** deine **Geschwister**, wenn sie etwas besser können als du.
- ➔ Es wird **leicht**, deine Geschwister zu **lieben** und zu **vergeben**.

Es ist nicht leicht, diese bedingungslose und unverdiente Liebe anzunehmen. Doch es ist alles, wofür unser Herr Jesus Christus gestorben ist – um uns zurück an das Herz des Vaters zu führen!

Die Liebe des Vaters ist schon da!

Röm. 5,5: 5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die **Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist**, der uns gegeben worden ist.

Es geht nicht darum, mehr Liebe zu bekommen, sondern darum, uns von Blockaden zu lösen, die uns davon abhalten, diese Liebe zu erfahren, die uns eigentlich ständig umgibt.⁸

Die Vaterliebe Gottes zu erkennen, ist ein Prozess.

Phil. 1,6: 6 Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, der ein **gutes Werk in euch angefangen** hat, es **vollenden wird** bis auf den Tag Christi Jesu.

Röm. 8,15-16: 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: **Abba, Vater!** 16 Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

Röm. 8,38-39: 38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, 39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der **Liebe Gottes**, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Dieser Prozess beginnt mit einer Entscheidung!

Bist du bereit alle Hindernisse abzulegen, dein Herz ganz neu zu öffnen und diese Liebe anzunehmen?

⁸ Aus: M. James Jordan: Sohnschaft: Eine Reise in das Herz des Vaters (2016)

Der Liebesbrief des Vaters

Mein Kind,

Ich kenne dich ganz genau,
selbst wenn du mich vielleicht noch nicht kennst.
Psalm 139,1

Ich weiß, wann du aufstehst
und wann du schlafen gehst.
Psalm 139,3

Ich kenne alle deine Wege.
Psalm 139,3

Ich habe alle Haare auf deinem Kopf gezählt.
Matthäus 10,29-31

Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen.
1. Mose 1,27

Durch mich lebst und existierst du.
Apostelgeschichte 17,28

Du bist mein Kind.
Apostelgeschichte 17,28

Ich kannte dich schon, bevor du geboren wurdest.
Jeremia 1,4-5

Ich habe dich berufen,
als ich die Schöpfung geplant habe.
Epheser 1,11-12

Du warst kein Unfall. Ich habe jeden einzelnen
Tag deines Lebens in mein Buch geschrieben.
Psalm 139,15-16

Ich habe den Zeitpunkt und den Ort deiner Geburt
bestimmt und mir überlegt, wo du leben würdest.
Apostelgeschichte 17,26

Ich habe dich auf erstaunliche
und wunderbare Weise geschaffen.
Psalm 139,14

Ich habe dich im Leib deiner
Mutter kunstvoll gestaltet.
Psalm 139,13

Ich habe dich am Tag deiner
Geburt hervorgerufen.
Psalm 71,6

Menschen, die mich nicht kannten,
haben mich in falscher Weise repräsentiert.
Johannes 8,41-44

Ich bin nicht weit von dir weg oder zornig auf dich.
Ich bin die Liebe in Person.
1. Johannes 4,16

Ich wünsche mir nichts sehnlicher,
als dir meine Liebe verschwenderisch zu schenken.
1. Johannes 3,1

Ich biete dir mehr an, als ein Vater
auf der Erde es je könnte.
Matthäus 7,11

Ich bin der vollkommene Vater.
Matthäus 5,48

Alle guten Dinge, die du empfängst,
kommen von mir.
Jakobus 1,17

Ich stille alle deine Bedürfnisse und Sorge für dich.
Matthäus 6,31-33

Ich habe Pläne für dich,
die voller Zukunft und Hoffnung sind.
Jeremia 29,11

Ich liebe dich mit einer Liebe, die nie aufhören wird.
Jeremia 31,3

Meine guten Gedanken über dich sind
so zahlreich wie der Sand am Meeresstrand.
Psalm 139,17-18

Ich freue mich so sehr über dich,
dass ich nur jubeln kann.
Zephania 3,17

Ich werde nie aufhören, dir Gutes zu tun.
Jeremia 32,40

Du bist für mich ein kostbarer Schatz.
2. Mose 19,5

Ich wünsche mir zutiefst,
dich fest zu gründen und deinem Leben Halt zu geben.
Jeremia 32,41

Ich will dir große und unfassbare Dinge zeigen.
Jeremia 33,3

Wenn du mich von ganzem Herzen suchen wirst,
werde ich mich von dir finden lassen.
5. Mose 4,29

Habe deine Freude an mir - ich will dir das geben,
wonach du dich sehnst.
Psalm 37,4

Ich selbst habe diese Wünsche und
Sehnsüchte in dich hineingelegt
Philipper 2,13

Ich kann viel mehr für dich tun,
als du es dir denken kannst.
Epheser 3,20

Ich bin derjenige, der dich am meisten ermutigt.
2. Thessalonicher 2,16-17

Wenn dein Herz zerbrochen ist,
bin ich dir nahe.
Psalm 34,18

Wie ein Hirte ein Lamm trägt,

so trage ich dich an meinem Herzen.

Jesaja 40,11

Eines Tages werde ich jede Träne
von deinen Augen abwischen.

Offenbarung 21,3-4

Und ich werde alle Schmerzen
deines Lebens wegnehmen.

Offenbarung 21,3-4

Ich bin dein Vater und ich liebe dich genauso,
wie ich meinen Sohn Jesus liebe.

Johannes 17,23

Jesus spiegelt mein Wesen in
vollkommener Weise wider.

Hebräer 1,3

Er kam auf diese Welt, um zu zeigen,
dass ich nicht gegen dich bin, sondern für dich.

Römer 8,32

Er kam, um dir zu sagen, dass ich deine
Sünden nicht länger anrechne.

2. Korinther 5,18-19

Jesus starb, damit du und ich
wieder versöhnt werden können.

2. Korinther 5,18-19

Sein Tod war der extremste Ausdruck meiner Liebe zu dir.

1. Johannes 4,10

Ich habe alles für dich aufgegeben,
weil ich deine Liebe gewinnen will.

Römer 8,31-32

Wenn du das Geschenk, das Jesus dir macht,
annimmst, empfängst du meine Liebe.

1. Johannes 2,23

Nichts kann dich jemals von meiner Liebe trennen.

Römer 8,38-39

Komm nach Hause, damit wir die beste Party feiern können,
die der Himmel je gesehen hat.

Lukas 15,7

Ich war schon immer dein Vater und werde
immer ein Vater für dich sein.

Epheser 3,14-15

Ich frage dich nun:
Willst du mein Kind sein?

Johannes 1,12-13

Ich warte auf dich.

Lukas 15,11-32

**Alles Liebe, dein Papa,
der allmächtige Gott**

Permission To Copy:

"Father's Love Letter Used By Permission Father Heart Communications Copyright 2001-2008 Translated by Kerstin
Hack www.FathersLoveLetter.com"